



Lokale Pressekonferenz zum 43. GTM Germany Travel Mart™ (GTM) am 27.04.2017

43. GTM Germany Travel Mart™ – Bayern richtet GTM in Nürnberg aus

Beate Kilian, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DZT

Der Germany Travel Mart, die größte Incoming-Veranstaltung für den Deutschlandtourismus, ist eine ideale Plattform zur Platzierung von Produkten und Angeboten im Deutschland-Programm der internationalen Reiseindustrie. Den diesjährigen GTM veranstaltet die Deutsche Zentrale für Tourismus in Zusammenarbeit mit der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH und der Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg. „Das Programm für den Veranstaltungsort Nürnberg setzt sich aus einem zweitägigen Workshop, einer internationalen Pressekonferenz, Produktseminaren, Pre-Convention- und Sightseeing-Touren sowie verschiedenen Abendevents zusammen“, erklärt Beate Kilian, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DZT. An den drei Veranstaltungstagen werden über 500 internationale Einkäufer, Journalisten und Experten aus 50 Ländern in der Frankenmetropole erwartet. Die größten Delegationen stammen aus China, den USA, Großbritannien, Österreich, den Niederlanden und Indien. Sie treffen mit rund 330 deutschen Anbietern aus lokalen und regionalen Tourismusorganisationen (42 Prozent), Hotellerie und Beherbergung (30 Prozent), Incoming-Agenturen und Reiseveranstaltern (16 Prozent), Transport (3 Prozent) sowie weiteren Anbietern (9 Prozent) zusammen.

88 Prozent der Einkäufer und über 90 Prozent der Anbieter, die am vergangenen GTM in Magdeburg teilgenommen haben, waren mit der Anzahl ihrer Geschäftsabschlüsse und der Qualität der Fachgespräche überaus zufrieden.

Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Bayern ist dieses Jahr zum sechsten Mal nach 1973, 1979, 1984, 1993 und 2008 Gastgeber der wichtigsten Veranstaltung des deutschen Incoming-Tourismus. „Der Incoming-Tourismus ist weiterhin eine der größten Wachstumsbranchen in Bayern. Jede fünfte Übernachtung wird von Gästen aus dem Ausland getätigt, Tendenz steigend“, so Staatssekretär Franz Josef Pschierer. Durch diese weltweite Sympathie für Bayern hat sich die Tourismusbranche zu einer tragenden Säule der Wirtschaft entwickelt. „Und dieser Auslandsnachfrage wollen wir in den nächsten Jahren einen Schub verleihen“, erklärt Staatssekretär Pschierer. Das Gastgewerbe stellt das Herzstück im Bayerntourismus dar. Betrieben soll daher die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Qualifizierung gegeben werden. „Deshalb haben wir ein neues Sonderprogramm „Premiumoffensive Tourismus“ aufgelegt, mit dem vor allem Investitionen zur Qualitätssteigerung in Hotellerie und Gastronomie gefördert werden“, statuiert Staatssekretär Pschierer. Die Premiumoffensive Tourismus soll eine Laufzeit von 5 Jahren haben. 2017 werden fünf Millionen und 2018 weitere zehn Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

„Mit der Ausrichtung des diesjährigen GTM haben wir bereits ein Ausrufezeichen gesetzt“, betont Staatssekretär Pschierer. Die Idee für den GTM 2017 ist, ein junges und modernes Bild von Bayern zu vermitteln und gleichzeitig das traditionelle, historisch gewachsene und in weiten Teilen bekannte Erscheinungsbild/Image weiter zu schärfen. Der GTM soll sich auf charmante Weise zwischen den Eckpfeilern „modern“ und „traditionell“ bewegen.

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Der Nürnberg-Tourismus hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr positiv entwickelt: Seit 2006 ist die Zahl der Übernachtungen um über 1 Million angestiegen, das entspricht einem Zuwachs von 48 Prozent. Mit 3,2 Millionen Übernachtungen in 2016 liegt Nürnberg damit im Vergleich zu anderen deutschen Städten auf Platz neun. Dieses Ergebnis gilt es weiter auszubauen: "Der GTM 2017 ist eine phantastische Möglichkeit, nachhaltig Interesse für die Destination Nürnberg im internationalen Umfeld zu wecken. Diese Gelegenheit werden wir nutzen und Nürnberg in all seinen Facetten - mal modern und mal traditionell - präsentieren.“, so Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly.

Unterstützt wird Nürnberg dabei unter anderem durch den Albrecht-Dürer-Airport, der seine Flugverbindungen in Europa weiter ausbaut.

Nürnberg war bereits im Jahre 1984 Ausrichter des Germany Travel Mart. Seitdem hat sich viel verändert: neben neuen Museen wie dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, dem Memorium Nürnberger Prozesse oder den Erweiterungsbau des Germanischen Nationalmuseums bringen neue Veranstaltungen mit Breitenwirkung wie die Blaue Nacht, Klassik Open Air, Stars im Luitpoldhain, Rock im Park, Kinderweihnacht oder das Silvestival der Stadt zusätzliche Besucherattraktionen.